Literatur

BELLMANN, H. (1997): Kosmos-Atlas der Spinnentiere Europas, Frankh-Kosmos Verlag & Co., Stuttgart.
HEIMER, S. & W. NENTWIG (1991): Spinnen Mitteleuropas, Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg.
ROBERTS, M.J. (1995): Spiders of Britain and Northern Europe. Harper Collins Publisher, London.

Anschrift des Verfassers:
Markus Langer
Am Wäldchen 24
D-66280 Sulzbach

Wiederfund der Bergaster (*Aster amellus* L.) im Saarland

von

Dieter DORDA

Im Rahmen zoologischer Kartierungen konnten im September 1995 im NSG "Am Weißrech/Zwischen den Lachen" bei Gersheim ca. 30 Exemplare der Bergaster (*Aster amellus* L.) gefunden werden.
Der Fund stellt nach Thomas Schneider (mdl.), der dankenswerterweise die Beobachtung bestätigte, einen Wiederfund seit 1960 dar (s.u.). SAUER (1993) schreibt zur Verbreitung der Bergaster im Saarland: "Bei HAFFNER (1960) finden sich in den pflanzensoziologischen Tabellen Angaben für den Hungerberg bei Riesweiler und den Wacholderberg bei Peppenkum im Westrich". Die Art "wurde später an diesen häufig besuchten Stellen nie mehr gesehen. Auch an den von HAFFNER angegebenen Stellen im Niedtal von Schneider mehrfach vergeblich gesucht. Heute noch reichlich auf der lothringischen Seite des Hammelsberges bei Perl, auch noch bei Montenach. Im Saarland womöglich ausgestorben, doch im Westrich um Zweibrücken (Pfalz) noch an zwei Stellen".

HAFFNER (1990) skizziert die lokale Verbreitung wie folgt: „Vorwiegend in der Dreiländerecke auf Muschelkalk; am häufigsten auf dem Hammelsberg zwischen Sierck und Merschweiler; selten in der Umgebung von Montenach (Felsberg); auf dem Stromberg bei Schengen; sehr selten am Südwest-Waldrand des Siesmorgen bei Hemmersdorf; selten bei Wintersdorf und Ralingen; auf dem Hammelsberg in der Hochstauden-Kalktrift (*Peucedanetum cervariae*); hier zusammen mit *Peucedanum cervaria, Trifolium rubens, Bupleurum falcatum, Anemone pulsatilla, Medicago falcata* usw.“.

Bei dem Standort im NSG "Am Weißrech/Zwischen den Lachen" handelt es sich um einen südostexponierten Kalk-Halbtrockenrasen im Mittleren Muschelkalk, der durch Pflanzenarten wie *Bromus erectus, Cirsium acaule, Hieracium pilosella, Linum catharticum, Ophrys holosericea, Gymnadenia conopsea, Ononis repens, Salvia pratensis, Scabiosa columbaria, Senecio erucifolius* u.a. charakterisiert ist.

Sowohl im Naturraum "Saar-Blies-Gau" wie auch im Naturraum "Zweibrücker Westrich" gibt es vom Potential her vergleichbare Standorte, so daß weitere, aktuelle Vorkommen der Bergaster in anderen Halbtrockenrasen des Saarlandes grundsätzlich nicht auszuschließen sind. Eine Nachsuche in den Naturschutzgebieten "Großbirkel" bei Peppenkum sowie "Badstube" bei Mimbach blieb bislang allerdings erfolglos.

Literatur

HAFFNER, P. (1990): Geobotanische Untersuchungen im Saar-Mosel-Raum. Aus Natur und Landschaft im Saarland Abh. 18. Minister für Umwelt und Delattinia (Hrsg.). 383. S.

SAUER, E. (1993): Die Gefäßpflanzen des Saarlandes mit Verbreitungskarten. "Aus Natur und Landschaft im Saarland", Sonderband 5. Minister für Umwelt und Delattinia (Hrsg.). 708 S.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Dieter DORDA
Walsheimer Str. 11a
D-66453 Gersheim

Schriftleitung: Dr. H. Schreiber
Verlag: Eigenverlag der DELATTINIA, FR Biogeographie
Universität des Saarlandes, 66041 Saarbrücken
Druck: eschl druck, Hochstraße 4a, 66583 Spiesen-Elversberg, Tel. 06821/73986, Fax 79893
Preis: DM 3,50

Mitgliedsbeiträge können auf das Konto 2550 bei der Sparkasse Saarbrücken eingezahlt werden. Sie erleichtern uns die Arbeit, wenn Sie eine Einzugsermächtigung ausfüllen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 28_1998

Autor(en)/Author(s): Dorda Dieter

Artikel/Article: Wiederfund der Bergaster (Aster amellus L) im Saarland 583-584